

**BI Pro Landwirtschaft und Wald im Dietenbach & Regio, ECOtrinoa e.V.,  
mit BLHV Ortsverband Tuniberg, Plan B e.V., Lernort Kunzenhof e.V.,  
Arbeitsgemeinschaft Bäuerliche Landwirtschaft Baden-Württemberg (AbL) e.V.**

**Gemeinsame Medienmitteilung 10. Okt. 2017**

**Freiburg i.Br.: St. Georgen und Stühlinger-West:**

**Gegen Verlust von landwirtschaftlichem Boden, pro Erhalt von Kleingärten und pro innovatives Vorgehen**

*Erneut will die Stadt Freiburg landwirtschaftlichen Boden umwidmen: Im Bauausschuss des Gemeinderats soll dazu am 11. Oktober mit Vorlagen vom Freitag 6. Oktober fast überfallartig das formelle Verfahren eingeleitet werden, diesmal für 4,3 Hektar beim Moosacker - erneut in Freiburg St. Georgen.*

Mit Schreiben an den Bauausschuss und Gemeinderat wandten sich jetzt die BI Pro Landwirtschaft und Wald im Dietenbach & Regio, sowie ECOtrinoa e.V. dagegen. Sie werden inzwischen unterstützt von weiteren Vereinigungen aus Naturschutz und Landwirtschaft, so dem BHLV-Ortsverband Tuniberg, Plan B e.V., Lernort Kunzenhof e.V. und der Arbeitsgemeinschaft Bäuerliche Landwirtschaft Baden-Württemberg AbL e.V..

Neben den von Neubauplanungen der Stadt betroffenen Kleingärten im Stühlinger-West würden im Moosacker 4,3 ha landwirtschaftlich genutzter Boden und außerdem unversiegelte Flächen verloren durch Zufahrten, Parkplatzflächen und Bauten. Betroffene landwirtschaftliche Betriebe würden durch Flächenverlust bzw. längere Anfahrtstrecken - zu voraussichtlich nicht vorhandenem Ersatzland - unwirtschaftlicher.

Erst sei zu klären, ob und inwieweit überhaupt Bedarf für die im Moosacker geplanten neuen Kleingärten besteht, und ob Alternativen bestehen bei der Art und zum Ob der geplanten Wohnbebauung in den Kleingärten im Stühlinger-West. Erst sei zu klären, ob diese Wohnbau-Planungen anderweitig gedeckt werden können, z.B. durch Dach-Ausbauten und Aufstockungen in Freiburg.

Und es sei zu klären, wie viele Kleingärten im Stühlinger-West erhalten werden können, wenn z.B. dortige Neubauten i.w. auf der Sundgaullee entstehen und nicht in den Kleingärten, wie viele Kleingärten innovativ auf Dächern von Neubauten angelegt werden können, und wie viele Kleingärten bei vorhandenen Kleingärtengeländen untergebracht werden können, wo bisherige Nutzer aufhören z.B. bedingt durch Alter, Fortzug, Erkrankung.

Die Verlegung von Kleingärten aus dem Stühlinger an den fernen straßenlärmbelasteten Stadtrand würde zudem klimaschutz- und luftreinhaltewidrigen motorisierten PKW-Verkehr erzeugen.

**Hinweis an die Medien:** Die erwähnten Schreiben maile wir Ihnen gern zu. Zu den Bauvorhaben und Kleingärten Stühlinger-West hatte am 21.7.2017 mit Medienmitteilung das RegioBündnis Pro Landwirtschaft, Natur & Ökosoziales Wohnen Regio Freiburg Stellung genommen: „Wohnbau und Kleingärten-Erhalt statt Sundgaullee“

**Medienkontakt**

Dr. Georg Löser

ECOtrinoa e.V., gemeinnütziger Verein, Freiburg i.Br., Vorsitzender

www.ecotrinova.de, ecotrinova@web.de, Post: Weiherweg 4 B, D-79194 Gundelfingen

und

BI Pro Landwirtschaft und Wald im Dietenbach & Regio

Monika Falkner, Organisationsteam

Am Dorfbach 18, 79111 Freiburg

Tel. tagsüber: 0761 38 45 166, Handy: 0170 381 6740

www.biprolandwirtschaft.de. mail: landwirtschaft.dietenbach@gmail.com, Wir sind auf Facebook

**Herausgeber**

BI Pro Landwirtschaft und Wald im Dietenbach & Regio, ECOtrinoa e.V.,

mit BLHV Ortsverband Tuniberg, Plan B e.V., Lernort Kunzenhof e.V., Arbeitsgemeinschaft Bäuerliche Landwirtschaft Baden-Württemberg (AbL) e.V.